

## **A: Innerstädtische Mobilität und Schulwegsicherheit**

Initiativen der UWD der letzten Jahre, in der auslaufenden Wahlperiode gemeinsam mit CDU und FDP:

- Antrag auf Einrichtung eines Radwegstreifens entlang der Aschaffener Straße (Henry-Dunant-Straße bis Alheimer Straße) inklusive Tempo 30
- S-Bahn Anschluss: Mehrere Anträge und Anfragen zur Verbesserung der Dreieichbahn-Anbindung (Dieburg – Dreieich-Buchsschlag – Frankfurt) sowie zur Erweiterung der Park-and-Ride-Kapazitäten
- Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen (2019, mehrheitlich abgelehnt)
- Einrichtung einer AST-Haltestelle an der Post (Steinstraße)
- Antrag auf automatische Poller an den Zugängen zur Fußgängerzone
- Barrierefrei - Fahrwege für Rollstuhlfahrer auf dem Marktplatz

Schulwegsicherheit: Unsere Anträge zu Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen sowie zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur zielten ausdrücklich auch auf sicherere Schulwege ab.

## **B: Anpassung an den Klimawandel**

Initiativen der UWD in den letzten Jahren:

- Anträge (3) zur Errichtung von PV-Anlagen in der Dieburger Gemarkung
- Einsatz eines Wärmelufttauschers für das JuCa anstelle einer neuen Gasheizung
- Energetische Teilsanierung des Rathauses (u. a. neue Fenster)
- Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts für das Rathaus
- Erstellung einer Starkregenkarte für Dieburg

Diese Maßnahmen dienen sowohl dem Klimaschutz als auch der Anpassung an steigende Energiepreise und veränderte klimatische Bedingungen.

Mit dem Haushaltsbeschluss 2024 wurde der Klimaschutzmanager (auch von der UWD) als dauerhafte Stelle in der Dieburger Verwaltung etabliert.

## **C: Gestaltung neuer Wohn- und Gewerbegebiete**

Die UWD setzt sich seit Jahren für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Dazu gehören:

- kompakte Bauweisen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs
- gute Anbindung neuer Quartiere an ÖPNV, Rad- und Fußwege
- Förderung lokaler Energieerzeugung (z. B. PV-Anlagen)
- Berücksichtigung von Hitze- und Starkregenschutz in der Planung

**Leider** wurden nur wenige Maßnahmen umgesetzt, da zentrale Projekte in langwierigen Abstimmungs- und Diskussionsprozessen stecken geblieben sind.

Ein Beispiel ist der von der **UWD beantragte Radwegstreifen** entlang der Aschaffenburger Straße zwischen Henry-Dunant-Straße und Alheimer Straße, einschließlich der Einführung von Tempo 30. Dieser Antrag wurde bereits **vor** Einrichtung des Runden Tisches gestellt.

Bis heute befindet sich das Vorhaben jedoch in der Planungsphase, unter anderem aufgrund des ausstehenden Gesamtkonzepts Radwege.